

### ✂ TERMINE

Termine der AG Botanik  
Sonstige Termine

### ✂ AKTUELLES

Botanische Illustration  
mit Gesche Santen

Pflanzenseelen-Wanderungen  
mit Gabi Podoll

*sanctuarium*

Freiwillige gesucht für  
InDesign-Satz des Newsletters  
„Flora Münster“

Blume des Jahres 2019

Wintervorträge

Vorlesetag 2018

Pflanzen des Monats

### ✂ RÜCKBLICK

Der Knabe im Moor, Am Weiher  
und mehr...

Kinder, Herbstlaub, Sonnenschein

Jährliche Bestandserfassung der AG  
Botanik im Kunstwerk *sanctuarium*

Malwettbewerb „Auf den Spuren  
von Franz Wernekinck“

Kartierung Streuobstwiesen in  
Münster

Kartierung Schwanenblume in  
Münster

### ✂ BEWÄHRTES

Botanische Bild-Datenbank

Eigener YouTube-Kanal

Floristische Kartierung NRW

Kartierung Streuobstwiesen  
in Münster

Patenschaf Daisy





## EDITORIAL

### Liebe Freunde des blühenden Münsters,

Hier finden Sie monatlich Aktuelles aus der AG Botanik des NABU Münster: aktuelle Termine - sowohl der AG Botanik selber als auch weitere botanische Veranstaltungen in Münster -, aktuelle Berichte aus den laufenden Projekten und ein Rückblick auf die Aktivitäten des Vormonats. Unter „Bewährtes“ finden sich Beiträge, die sich gegenüber dem Vormonat nicht geändert haben.

Die AG Botanik des NABU Münster beschäftigt sich seit 1997 mit der Flora und Vegetation unserer Heimatstadt. Das erste bearbeitete Projekt drehte sich seinerzeit um Vorkommen und Schutz typischer Mauerpflanzen, danach wurden viele weitere Artengruppen und Lebensräume in den Fokus genommen. Aktuell umfasst die AG Botanik ca. 200 Mitglieder verschiedenster Herkunft und Vorkenntnisse.

Gerade für Schüler und Studierende bietet die AG Botanik eine ausgezeichnete Möglichkeit, ihre Artenkenntnisse zu verbessern. Die erfahrenen Botaniker in der Gruppe sind jederzeit bereit, bei den Monatstreffen oder den zahlreichen Exkursionen ihr Wissen zu teilen und ökologische Zusammenhänge zu vermitteln. Gerne können auch Pflanzen oder Bilder von Pflanzen zum gemeinsamen Bestimmen mitgebracht werden. In den Wintermonaten werden Bildervorträge bei den Monatstreffen präsentiert. Nicht nur die Artenvielfalt und systematischen Zusammenhänge werden in der AG Botanik behandelt, sondern auch andere pflanzliche Seiten wie Heilkräfte oder die Nutzung in der Wildkräuter-Kochgruppe.

Die AG Botanik steht bei ihrer Arbeit in engem Kontakt mit den anderen Arbeitsgruppen und dem Vorstand des NABU Münster. So können die vorhandenen Kenntnisse sinnvoll in übergreifende Naturschutzprojekte, aber auch bei der Beurteilung von Eingriffen und Planungen genutzt werden. Nur das Wissen über und die Beschäftigung mit der Natur ermöglicht sinnvollen und nachhaltigen Naturschutz, gerade auch für die jüngeren Menschen.

In dem Sinne freuen wir uns über Euer/Ihr Interesse an der botanischen Natur in Münster und der Arbeit des NABU Münster,

Ihr Dr. Thomas Hövelmann, Leiter der AG Botanik

Gundermann, Siegerbild im Malwettbewerb  
„Auf den Spuren von Franz Wernekinck“  
(Zeichnung: Janna Schipper)

**Interesse an der AG Botanik des NABU Münster?** Gerne nehmen wir Sie in den Email-Verteiler auf, dann erhalten Sie alle Informationen und Einladungen automatisch. Eine kurze Nachricht an [hoevelmann\\_thomas@yahoo.de](mailto:hoevelmann_thomas@yahoo.de) reicht - wir freuen uns auf Sie!

## Liebe Leute, hier die neuesten Neuigkeiten aus der AG Botanik:

(Teilnahme wie immer kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Interessenten jederzeit willkommen):

### Aktuelle Termine der NABU-AG Botanik

#### Bis Weihnachten verlängert:

**Ausstellung der Siegerbilder aus dem Mal- und Zeichenwettbewerb „Auf den Spuren von Franz Wernekinck“** auf Haus Heidhorn, Westfalenstraße 490, in 48165 Münster-Hiltrup. Jeweils mo-fr 9-16 Uhr, bei Bedarf Kontakt zur NABU-Naturschutzstation Münsterland unter 02501/9719433 oder [info@NABU-Station.de](mailto:info@NABU-Station.de). Weitere Infos hier.

#### Fr, 9.11.:

**Gemeinsamer Besuch der Bilderausstellung „Auf den Spuren von Franz Wernekinck“ auf Haus Heidhorn**, Westfalenstraße 490, in 48165 Münster-Hiltrup (s.o., Anfahrtsskizze siehe hier). Mit anschließendem gemütlichen Beisammensein bei der NABU-Naturschutzstation Münsterland, Dauer bis ca. 18 Uhr.

#### Mo, 3.12.:

**Monatstreffen im Umwelthaus Münster**, Zumsandstr. 15, in besonders gemütlicher, adventlicher Atmosphäre, 19.30 Uhr. Leckereien und Deko als Mitbringsel gerne gesehen.



Das Monatstreffen im Dezember mit bebildertem Jahresrückblick findet in besonders gemütlicher Atmosphäre statt

### Weitere Termine

#### Di, 6.11.:

**Vortrag „Geheimnisvolle Fadenwespen – Einblicke in die Pilzflora von Inkmanns Holz (Davert)“ von Klaus Siepe**. Treffpunkt 19 Uhr im LWL-Museum für Naturkunde, kleiner Vortragsraum, Sentruper Str. 285. Dauer bis ca. 20.30 Uhr. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.



Ein geheimnisvolles Fadenwesen: der Gesäte Tintling (Foto: Dr. Joachim Eberhardt)

#### Di, 13.11.:

**Vortrag „Almen und Alpen – Höhenkulturlandschaft der Alpen, Ökologie, Nutzung, Perspektiven“ von Alfred Ringler (Projektgruppe Landschaft und Artenschutz)**. Treffpunkt 18 Uhr c.t., Hörsaal Institut für Landschaftsökologie, Heisenbergstr. 2. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.



Ich war ein Bärenklau (Foto: Dr. Martin Franz)

#### Fr, 30.11.:

**Seminar „Bäume und Sträucher im Winter bestimmen“ beim NABU-Münsterland mit Stephan Grote**. Treffpunkt 9.30 Uhr auf Haus Heidhorn, Westfalenstraße 490, in 48165 Münster-Hiltrup (s.o., Anfahrtsskizze siehe hier), Dauer bis 17 Uhr. Kosten 15 € inkl. Verpflegung, Anmeldung erforderlich unter [info@NABU-Station.de](mailto:info@NABU-Station.de) oder 02501-9719433. Nur noch wenige Plätze frei!

Mehr als 170 weitere attraktive Veranstaltungen im Veranstaltungsprogramm der NABU-Naturschutzstation Münsterland, das in gedruckter Form an zahlreichen Stellen kostenlos ausliegt und [hier](#) als PDF zum Download bereit steht (2,4 MB).

## Botanische Illustration mit Gesche Santen

Gesche Santen, botanische Illustratorin und Siegerin in der Kategorie „Sumpfdotterblume“ beim Malwettbewerb, malt tolle Bilder von heimischen Wildpflanzen und beeindruckende Skizzenbücher. Auf ihrer Homepage geschesanten.com bietet sie einen Einblick in ihre Kunst sowie Online-Kurse und verschiedene Kurse und Workshops an. <https://geschesanten.com/>

An einem Samstag oder Sonntag an den möglichen Wochenenden 24./25. November, 26./27. Januar oder 2./3. Februar voraussichtlich im Umwelthaus Münster (Zumsandstraße 15) besteht die Möglichkeit für einen exklusiven, ganztägigen Workshop für die AG Botanik. Kosten 70 € pro Person inkl. Material und Keksen. Bei Interesse bitte melden bei Thomas Hövelmann unter [hoevelmann\\_thomas@yahoo.de](mailto:hoevelmann_thomas@yahoo.de).



## Pflanzenseelen-Wanderungen mit Gabi Podoll

Gabi Podoll aus Rheine, Drittplazierte in der Kategorie „Schneeglöckchen“ beim Malwettbewerb (siehe unter „Bewährtes“) plant mit unserer Hilfe einen generationenübergreifenden Workshop zum Thema heimische Pflanzen. Dabei sollen in einer Kombination aus Geschichten („Poetry-Slam“), Zeichnungen („Urban scetching“), Gartenaktionen und Spaziergängen Kindern und anderen Junggebliebenen verschiedene Pflanzenarten näher gebracht werden.

Wer Lust hat, Gabi Podoll bei der Weiterentwicklung und Umsetzung ihres Projektes zu unterstützen, kann sich bei Thomas Hövelmann melden, [hoevelmann\\_thomas@yahoo.de](mailto:hoevelmann_thomas@yahoo.de).



Das Exposé zu Gabi Podolls geplanter Veranstaltung

## sanctuarium

Seit mehr als 20 Jahren betreut die AG Botanik das Kunstwerk sanctuarium an der Einsteinstraße in Münster. Das sanctuarium war zur Skulpturen Projekte 1997 von dem niederländischen Künstler Herman de Vries als Schutzraum für die Natur vor dem Menschen angelegt worden. Innerhalb der Mauer sollte sich die Natur ungestört entwickeln können. Von Beginn an dokumentiert die Botanik jährlich die natürliche Entwicklung der Vegetation im sanctuarium und hat eine lückenlose Artenliste erstellt. Am Sonntag, den 14. Oktober, wurde die diesjährige Bestandsaufnahme vorgenommen. Es gab keine Veränderungen gegenüber den Ergebnissen des Vorjahres, siehe unter „Rückblick“.

In Stuttgart, wo Herman de Vries ein ähnliches Projekt eingerichtet hatte, hat die Stadt jetzt den Schutzraum gemäht... ein echt peinlicher Kunstfrevler hier.

Das LWL-Archiv Skulptur Projekte wird in einer Archiv-Präsentation „Das Werk als Ort“ ab dem 29.11. im 1.OG des Lichthofs im Altbau des LWL-Museums für Kunst und Kultur am Domplatz u.a. unsere Ergebnisse vorstellen. Ein gemeinsamer Besuch ist für den Dezember vorgesehen.

.....

Eine freiwillige Helferin beim Setzen des Newsletters „Flora Münster“

## Freiwillige gesucht für InDesign-Satz des Newsletters „Flora Münster“

Die AG Botanik gibt seit mehr als zwei Jahren den monatlichen Newsletter „Flora Münster“ heraus. Für das Setzen der fertig vorbereiteten Texte und Bildredaktion im vorgegebenen Layout mit der professionellen Software InDesign werden noch Freiwillige gesucht. Eine Einführung und ein Arbeitsplatz auf Haus Heidhorn können angeboten werden.

Besonders geeignet für Studierende der Landschaftsökologie! Hier könnt Ihr das in den Uni-Kursen (z.B. hier) erlernte Wissen an einem überschaubaren Projekt – ggf. mit fachlicher Begleitung – sinnvoll trainieren.

Bei Interesse bitte bei AG-Leiter Thomas Hövelmann melden, [hoevelmann\\_thomas@yahoo.de](mailto:hoevelmann_thomas@yahoo.de).



## Blume des Jahres 2019

Die Loki-Schmidt-Stiftung in Hamburg hat die Besenheide *Calluna vulgaris* als „Blume des Jahres 2019“ gekürt. Die Art kommt ja auch hier und da bei uns im Münsterland vor und steht im Fokus von Naturschutz-Bemühungen zum Erhalt von Heideflächen, u.a. für die Insektenvielfalt. Mehr dazu hier und hier.

Für das kommende Jahr regte Joachim Eberhardt bereits einen gemeinsamen Vortrag mit der AG Bienen an, außerdem wird es sicher auch die eine oder andere Exkursion zum Thema geben.



Die Besenheide ist Blume des Jahres 2019

## Wintervorträge

In den dunklen Monaten von November bis April bringen bunte botanische Bilder-Vorträge ein wenig Farbe in den Winter. Folgende Vorträge sind im Rahmen der Monatstreffen geplant:

### Mo, 3.12.:

Rückblick auf das Jahr 2018 von Thomas Hövelmann in gemütlicher adventlicher Atmosphäre

### Di, 8.1.:

„Die Alpen in der Steiermark“ von Sophia Närmann, Jens Schaper und Thomas Hövelmann

### Mi, 6.2.:

„Dünen, Strand und Salzwiesen“ über die Jahresfahrt nach Spiekeroog von Thomas Hövelmann

### Do, 7.3.:

„Darß und Rügen - Perlen der Ostsee“ von Jens Schaper

### Mo, 1.4.:

„Beer and botany“ mit Verköstigung von Ann-Kathrin Will



Die Elefanten in Botswana ernähren sich von Pflanzen (Foto: Wolfgang Schürmann)

## Vorlesetag 2018

Es liegt eine Anfrage für den diesjährigen bundesweiten Vorlesetag am 16. November vormittags zum Thema „Natur und Umwelt“ für den St. Michael-Kindergarten in Gievenbeck vor. Dort werden Beiträge und Ideen gesucht für ein ca. andert-halbständiges Programm für 3-6 jährige. Monique hat bereits die Bereitschaft für ca. eine halbe Stunde erklärt, weitere Freiwillige werden gesucht. Bei Interesse bitte melden bei Thomas Hövelmann, hoevelmann\_thomas@yahoo.de.

## Pflanzen des Monats

Beim Monatstreffen im November wurde ein gepresstes Exemplar des Italienischen Raygrases *Lolium multiflorum* – auch Welsches Weidelgras genannt - vorgestellt, das in der Intensiv-Landwirtschaft gerne als Hochleistungsgras eingesät wird.

Zu den Monatstreffen können jeweils Pflanzen/Bilder von Pflanzen zum gemeinsamen Bestimmen und Vorstellen mitgebracht werden.

Fahrradtour auf den Spuren der Annette von Droste-Hülshoff am 7. Oktober

## Der Knabe im Moor, Am Weiher und mehr...

Der Knabe im Moor, Am Weiher und mehr...: fasziniert lauschten am Sonntag, den 7. Oktober, die Teilnehmer den thematisch zur naturkundlichen Exkursion passenden Gedichten. Der NABU hatte zu einer Fahrradtour auf den Spuren der Annette von Droste-Hülshoff eingeladen. Der Diplom-Biologe Dr. Thomas Hövelmann von der NABU-Naturschutzstation Münsterland führte die Gruppe durch versteckte Wege zwischen Haus Rüschnhaus und Burg Hülshoff, wo die Droste die meiste Zeit ihres Lebens verbracht hatte, und ging dem Einfluss der Natur um Nienberge und Havixbeck im Werk der großen Dichterin und dem Landschaftswandel in den letzten 200 Jahren nach.

Zu Annettes Zeiten waren weite Flächen im Westen von Münster noch von Heide bedeckt, wie Hövelmann anschaulich an einer Nutzungskarte von 1828 und letzten Exemplaren der Besenheide zeigen konnte. Heute sind diese Flächen aufgeforstet oder werden landwirtschaftlich genutzt. So kamen die Flurbereinigung, der Ausbau und die aktuelle Renaturierung der Münsterschen Aa sowie das Vorkommen von Störchen an geeigneten Stellen zur Sprache. Selbst der Name „Hülshoff“ leitet sich von einer Pflanzenart ab: Hülse ist ein alter Name der Stechpalme, wie die Teilnehmer erfuhren.

Die naturkundlichen Erläuterungen von Thomas Hövelmann wurden von Gedichten der Droste untermalt. Die Dichterin, verblüffend echt verkörpert von Birte Richter,

erschien mehrmals überraschend und trug gekonnt thematisch passende Texte vor - so zum Beispiel das Gedicht „Am Weiher“ am Ufer der Gräfte von Haus Vögeding oder „Die Taxuswand“ an der als Naturdenkmal geschützten alten Eibe nahe der Gaststätte Hüerländer bei Nienberge.



Birte Richter trug an geeigneten Stellen thematisch passende Gedichte vor

Blattdetektive auf heißer Spur in Mecklenbeck am 7. Oktober

## Kinder, Herbstlaub, Sonnenschein

Kinder, Herbstlaub, Sonnenschein: Am Sonntag, den 7. Oktober, machten sich 18 kleine Blatt-Detektive unter der Leitung von Naturführerin Britta Ladner im Skaterpark Mecklenbeck auf die Suche nach bunten Herbstblättern und den dazugehörigen Bäumen. Gar nicht so einfach, all die bunten Blätter, die sie - tatkräftig unterstützt von ihren Eltern - zu Beginn der Veranstaltung gesammelt hatten, ihren vielfältigen Formen nach zu ordnen...

Bei der anschließenden Suche nach den zugehörigen Bäumen bewiesen die Kinder echten detektivischen Spürsinn und werteten Hinweise - wie zum Beispiel auf dem Boden liegende Früchte - zielsicher aus. „LIN-DE“ - „PLA-TA-NE“ - „BU-CHE“ schallte der Sprechchor der Kinder mehrfach laut durch den schönen Herbstnachmittag. Dabei erfuhren sie unter anderem auch, dass (Ross)kastanie nicht gleich (Ess-)Kastanie ist und dass Bäume ihre Blätter im Herbst abwerfen, um im Winter, wenn das Wasser im Boden gefriert, nicht zu verdursten - mit einem Strohalm kann man schließlich auch keine Eiswürfel aufsaugen, das war klar.

Auch eigene Spuren hinterließen die eifrigen kleinen Detektive im Skaterpark und nutzen die angebotene Straßenmalkreide, um (nicht nur) Blätter und Bäume zu malen - der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Nach

einem abschließenden lustigen Quiz, bei dem die kleinen Blatt-Experten ihr Wissen sicher unter Beweis stellten, hatten sich alle eine Urkunde verdient und machten sich schließlich stolz und müde auf den Heimweg.



Naturführerin Britta Ladner brachte die Kinder auf die richtige Laub-Spur (Foto: Corinna Krachten)

„Am Brombeer-Dreieck links!“

## Jährliche Bestandserfassung der AG Botanik im Kunstwerk *sanctuarium*

„Am Brombeer-Dreieck links!“ „Wo?“ „Na, dort, einen halben Meter neben dem kleinen Spitzhorn!“ Mühsam war es schon, aus mehreren Metern Entfernung die zwei kleinen Grundblätter des Kirschlorbeers zwischen Laub und Efeu zu entdecken. Fein säuberlich notierten die Besucher der AG Botanik am Sonntag, den 14. Oktober, alle Arten, die sie durch die vier nach den Himmelsrichtungen ausgerichteten Öffnungen im Kunstwerk *sanctuarium* an der Einsteinstraße entdecken konnten. Ergebnis: genau die gleichen Arten wie im vergangenen Jahr, zwölf verschiedene Gehölze und die Brombeere als letzte verbliebene Staude.

Ein *sanctuarium*, einen Schutzraum, für die Natur vor dem Menschen schuf der niederländische Künstler Herman de Vries als Beitrag zur Ausstellung Skulptur. Projekte in Münster 1997. Auf zunächst nacktem Boden mit einer Wildblumenmischung sollte sich die Vegetation frei entfalten. Seitdem sucht die AG Botanik alljährlich im Oktober für eine Pflanzeninventur die kreisrunde Steinmauer im erweiterten Schlossgarten auf.

Die 2,65 m hohe und 14 m im Durchmesser messende Mauer an der Einsteinstraße umschließt ein kleines Stück Natur, die dort nach dem Konzept des Künstlers – selbst ein studierter Biologe – vom Menschen unbeeinflusst wachsen können soll. Der Künstler will mit seinem Beitrag inmitten einer stark vom Menschen geprägten Parkanlage darauf aufmerksam machen, wie schutzbedürftig die Natur mittlerweile ist und wie wenig Möglichkeit sie ansonsten zum ungestörten Wachstum hat. Eine Sanskrit-Inschrift am oberen Rand weist auf die Vollkommenheit der Natur hin. Die mittlerweile wild wuchernden Graffiti an der Außenseite unterstreichen den Kontrast Mensch-Natur noch.

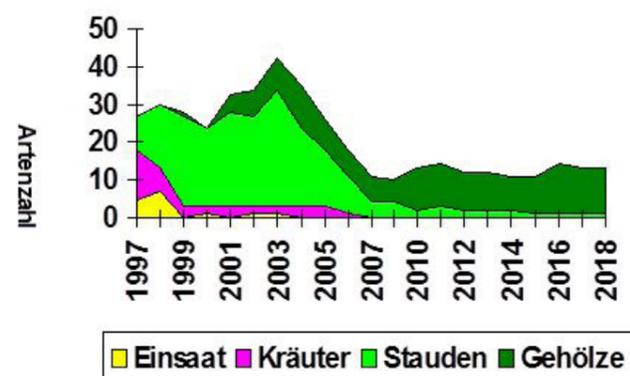
Seit dem Bau des Kunstwerks 1997 verfolgt die AG Botanik den Fortschritt der Natur und dokumentiert jeweils Mitte Oktober, welche Pflanzenarten in diesem städtischen Miniatur-Schutzgebiet vorkommen. Das ermöglichen die ovalen Öffnungen, die an allen vier Himmelsrichtungen in das Bauwerk eingelassen sind. In den zwanzig Jahren, die das Objekt inzwischen steht, sind einige Bäume bereits deutlich über die Mauer hinausgewachsen, und auch Efeu und Brombeere zeigen deutliche Ausbruch-Tendenzen. Bleibt abzuwarten, ob es im nächsten Jahr wieder heißt: „Am Brombeer-Dreieck links!“ Vielleicht ja sogar mal was Neues...



Mühsame Suche nach Pflanzenarten durch die vier in die Mauer eingelassenen Öffnungen



Mitglieder der AG Botanik bei der jährlichen Bestandsaufnahmen im Kunstwerk *sanctuarium*



Besucherinnen in der Ausstellung auf Haus Heidhorn

## Malwettbewerb „Auf den Spuren von Franz Wernekinck“

Am 31. August endete der Mal- und Zeichenwettbewerb „Auf den Spuren von Franz Wernekinck“, benannt nach dem Gründer des Botanischen Gartens der Uni Münster. Mehr als 250 eingereichte Werke machten die Aktion zu einem riesigen Erfolg! Eine Jury, bestehend aus Dr. Britta Linnemann (NABU-Naturschutzstation Münsterland), Prof. Dr. Kai Müller (Biowissenschaften Uni Münster) und Dr. Iris Plate (Galerie Ostendorff) wählte die Siegerbilder pro Art aus, siehe hier.

Aus Reproduktionen der Wernekinck-Bilder, den jeweiligen Siegerbildern und einer Infobox über heutige Verbreitung und Lebensraum im Münsterland sowie Gründen des Rückgangs/der Zunahme etc. ist eine attraktive Ausstellung zusammengestellt worden, die vom 18.-23. September in der Orangerie des Botanischen Gartens in Zusammenhang mit der Siegerehrung (siehe hier) gezeigt wurde und aktuell bis zum 21. Dezember auf Haus Heidhorn präsentiert wird (siehe hier und unter „Termine“)

Eine Online-Galerie mit allen eingereichten Bildern ist hier zu sehen.

## Kartierung Streuobstwiesen in Münster

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) NRW führt in diesem Jahr eine landesweite Bestandserfassung von Streuobstwiesen durch. Hintergrund ist die Einführung einer neuen Kategorie bei den gesetzlich geschützten Biotopen nach § 42 Naturschutzgesetz NRW, wonach Streuobstwiesen erst dann unter den gesetzlichen Schutz fallen, sobald der Landesbestand um mehr als 5 % abgenommen hat. Die jetzt durchgeführte Kartierung soll den Ist-Zustand als Basis dokumentieren. Die Kartierung in Münster ist Dank der Hilfe der AG Botanik weitgehend abgeschlossen.

## Kartierung Schwanenblume in Münster

Außerdem wurde in diesem Jahr die Schwanenblume (*Butomus umbellatus*) kartiert. Es handelt sich dabei um eine Wiederholungskartierung aus 2013, wo in 100 m-Abschnitten der Emmerbach zwischen Davensberg und Amelsbüren abgesucht worden war.

Die gewonnenen Daten gehen in die Umweltdaten der Stadt Münster und dienen dem Langzeit-Monitoring der Biodiversität in Fließgewässern. Die Arbeiten wurden von Praktikanten der NABU-Naturschutzstation Münsterland durchgeführt. Außerdem gab es einen Meldeaufruf in der Presse zu weiteren Vorkommen.

Die schöne Schwanenblume wächst an Ufern von Seen und in langsam fließenden Flüssen, in Münster zum Beispiel am Aasee und in Emmerbach, Werse und Angel. Durch Gewässerausbau ist sie selten geworden und steht auf der Roten Liste der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen in NRW.

## Botanische Bild-Datenbank

Die AG Botanik hat ein Forum entwickelt mit der Möglichkeit, dort Bilder von Pflanzenarten hochzuladen und zu kommentieren. Die dort geposteten Bildern stehen den Mitgliedern der AG Botanik und weiteren eingeladenen Personen zur nichtkommerziellen Nutzung (Bachelor-/Masterarbeiten, NABU-Pressearbeit...) zur Verfügung.

Im Forum „Hilfe – was ist das?“ können unbekannte Pflanzen zur allgemeinen Bestimmung eingestellt werden. Alles Weitere auf den Monatstreffen der AG Botanik.

Beim NABU Münster hat sich übrigens eine neue AG Naturfotografie gebildet. Bei Interesse könnt Ihr Euch an Dr. Martin Franz wenden, Franz\_M@t-online.de. Weitere Infos zur AG Naturfotografie gibt es [hier](#).

## Eigener YouTube-Kanal

Bei Diskussionen rund um die Verbesserung der Kenntnisse von „Artenkennern“ durch geeignete Angebote kam die Idee auf, einen eigenen YouTube-Kanal zu gründen bzw. zumindest einzelne Videos zu produzieren. Zielgruppe sind Fortgeschrittene (z.B. ILÖK-Studierende und Planungsbüro-MitarbeiterInnen), denen schwierige Gruppen (z.B. Seggen, Binsen, Weiden) aufbereitet werden. Einen ersten Pilotfilm haben Dr. Joachim Eberhardt und Dr. Thomas Hövelmann zum Thema Binsen bereits produziert und bereits bei einem der Monatstreffen präsentiert.

.....

## Floristische Kartierung NRW

Die NABU-Naturschutzstation Münsterland ist vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) als Koordinationsstelle für die Neuerfassung aller gefährdeten Pflanzenarten im Münsterland bestimmt worden. Für das Stadtgebiet von Münster übernimmt die AG Botanik die Bearbeitung.

Die Eingabe von Daten geschieht mit Hilfe des Online-Portals [www.florenkartierung-nrw.de](http://www.florenkartierung-nrw.de) oder GPS-gesteuert vor Ort mit der kostenlosen App „Flora NRW“. Dort kann jeder seine Funde von gefährdeten Pflanzenarten der Roten Liste eingeben. Keine Scheu, das ist wirklich sehr einfach. Wer mit den Pflanzenarten unsicher ist, bitte am Besten ein Foto machen und zumailen oder über die Facebook-Gruppe „Flora Münsterland“ posten. Freiwillige können sich gerne melden: [hoevelmann\\_thomas@yahoo.de](mailto:hoevelmann_thomas@yahoo.de).

## Kartierung Streuobstwiesen in Münster

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) NRW führt in diesem Jahr eine landesweite Bestandserfassung von Streuobstwiesen durch. Hintergrund ist die Einführung einer neuen Kategorie bei den gesetzlich geschützten Biotopen nach § 42 Naturschutzgesetz NRW, wonach Streuobstwiesen erst dann unter den gesetzlichen Schutz fallen, sobald der Landesbestand um mehr als 5 % abgenommen hat. Die jetzt durchgeführte Kartierung soll den Ist-Zustand als Basis dokumentieren.

Die Kartierung ist jetzt Dank der Hilfe zahlreicher Ehrenamtlicher weitgehend abgeschlossen, die restlichen Flächen kann ich selber erledigen. Falls noch jemand Unterlagen hat und abgeben möchte, kann er das bei einer der nächsten Gelegenheiten erledigen.

## Patenschaf „Daisy“

Die AG Botanik hat eine Schafpatenschaft bei der NABU-Naturschutzstation Münsterland übernommen, „Daisy“ (englisch für Gänseblümchen). Für die Kosten von 60 € im Jahr werden jeweils pro Nase ca. 50 Cent pro Monatstreffen eingesammelt.

Bei Daisy und ihren Kollegen handelt es sich um Bocklämmer der Rasse Moorschnucke (weisse hornlose Moorschnucke, auch Diepholzer Moorschnucke genannt). Diese Schafe zeichnen sich durch ihre Genügsamkeit sowie Wetterhärte aus.

## IMPRESSUM

Der Newsletter „**Flora Münster**“ erscheint einmal im Monat.

**Herausgeber:** NABU Münster, Zumsandestraße 15, 48145 Münster; [www.NABU-muenster.de](http://www.NABU-muenster.de)

**Redaktion:** Dr. Thomas Hövelmann (v.i.S.d.P.); **Layout und Satz:** Silvia Banyong

Alle Fotos, wenn nicht anders angegeben, von Thomas Hövelmann.

**Die AG Botanik im Internet:** <http://www.nabu-muenster.de/ag-botanik/> facebook: „Flora Münsterland“